An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-629464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Mittheilungen.

Vom 1. September ab sind für **Postfrachtstücke ohne und mit Wertangabe aus Deutschland nach Italien** auf dem Wege durch die Schweiz neue Bestimmungen in Kraft getreten. Hierbei wird auf die folgenden Punkte besonders aufmerksam gemacht: 1. Das Meistgewicht eines Pakets ist von 50 Ko. auf 20 Ko. herabgesetzt. 2. Pakete im Gewichte bis 5 Ko. unterliegen dem Frankierungszwange. Nur diejenigen Sendungen bis 5 Ko., welche nach dem Tarif B behandelt werden und nach andern als den in diesem Tarif angegebenen Orten gerichtet sind, können unfrankiert aufgeliefert werden. 3. Jede Sendung muss von einer besonderen Paketadresse begleitet sein. („Seide.")

Schweizer. Landesmuseum. Aus dem soeben veröffentlichten 11. Jahresbericht dieser hervorragenden Institution, das Jahr 1902 umfassend, bringt die vorzügliche „Zürcher Wochen-Chronik" einen Auszug, in welchem u. a. auch ein Brief aufgeführt wird, aus dem hervorgeht, wie einer gleichzeitig mit einem altertümlichen Ofen sein Haus ohne die Vermittlung durch einen Häuseragenten loszuwerden sucht. Dieses originelle Schriftstück lautet folgendermassen:

„Tit.

Hochgeehrter Herr Djrechtor!

Erlaube mir Ihnen Anzeig zu machen, das ich einen Ofen hätte zum Verkaufen ins Altertum, derselbe ist ein noch ganz guterhaltener Kachelofen mit zirka 50 Abbildungen u. Trägt die Jahrzahl 1787 und mit der Inschrift vom damaligen Eigenthümer u. ebenvals vom Hafner, es wäre mir lieb, wenn Sie lust hätten, denselben in Augeschein zu nehmen und E. w. d. Kaufen würden, auch hätte ich ein gutgebautes doppeltes 6 Stöckiges Wohnhaus samt Remisen und Pferdestal mit genügend Hofraumboden und Gärten und dazu gehörende Waldung zum Verchaufen, es wäre sehr günstig, wenn dasselbe als Kurhaus könnte benützt werden, es hat zirka 30 Zimmer und Steht ebenvals im Dorf an schöner Sonniger lag, wo sich am Sommer die Kuranten am meisten aufhalten und mir schon manchmal von Kuranten aus Zürich gesagt worden ist, es könnte Zürcher Herren haben, dass vielleich geneigt wären ein solches zu kaufen und hier ein Kurhaus zu Errichten, das Dorf . . . . . ist immer grösser im Aufschwung, von Fremden, letzten Sommer halten sich in hier zirka 400 Kuranten auf und die meisten wollen sich immer im Dorf aufhalten, darum wäre es Sehr günstig, wenn solches zu diesem Zweck könnte verwendet werden, es ist dasselbe Haus, wo der Ofen Steht, es wäre mir Lieb, wenn Sie vielleicht auch geneigt wären, solche Herren in Kenntniss zu Setzen betref diesem Haus und wen Sie also solches Erzilen können, dass ich das Haus für diesen Zweck absetzen kann, so bekommen Sie von der Verchaufssumme Rabat, also von 1000 Fr. 10 Fr. es würde mich also Freuen, wenn Sie in erster Lienie den Ofen besichtigen würden, und in zweiter Liene Sehen Sie dan, ob das Haus für diesen Zweck günstig ist, Sie dürfen Nachfragen, ob es so ist, wie ich geschrieben habe.

Hoffe ein baldiges Entgegenkommen.

übersene Ihnen hier eine Karte von diesem Haus."

An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellesuchende konkurriert während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Beteiligten Rücksicht genommen und überhaupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend webereitechnischem Personal eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserm Vereinsorgan „Mittheilungen über Textilindustrie", das am Anfang und Mitte jeden Monats erscheint. Inserate sind bis zum 10. und 25. des Monates an die Expedition: S. Oberholzer, Bodmerstrasse 9, Zürich II, zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20, Zürich bezogen werden.

Indem wir Ihnen diese beiden Institutionen bestens empfohlen halten, zeichnen

mit Hochachtung

Der Vorstand.

Vereinsangelegenheiten

Schlussfeier
der
Zürcher Seidenwebschule
im
Grossen Saal zum „Plattengarten", Kreis V,
Tramstation Platte

Samstag den 10. Oktober 1903.

Beginn punkt 8 Uhr.

Programm

der zur Aufführung kommenden grössern Theaterstücke:

1. Das Schwert des Damokles.
2. Wurst wider Wurst.
3. Barnum & Bailey.
4. Schlussvorstellung.

Daneben werden komische Einzelproduktionen, Musikvorträge etc. etc. die gemütliche Stimmung möglichst zu fördern suchen.

Zu diesem jedenfalls genussreichen Anlass werden die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich geziemend eingeladen.

Im Namen der Z. S. W.:

Die Beauftragten.

NB. **Eintrittspreis Fr. 3.** —, Nachtessen, Freibier und Schlussfeier-Zeitung inbegriffen.